

mtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.— Mk Durch die Post bezogen 3.— Mk., ausschließlich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Gebr. Altmanns, Fritz Henning, Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), G. P. Schmidt, J. de Vries & Co., Rudolf Haars, Strandstr., Bücherstube B. Kottmann, Buchhandlg. Mölk (Kurhaus-Kolonnaden) zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pf. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, in Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 19.

Nr. 7 Juist, den 19. Juli 1924 25. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Amtliche Liste der bis zum 11. Juli angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Abesser, Hellmuth, Obltn. a. D., Kaufmann Hildesheim Altrogge, Frau Else, mit Familie Amlang, Alfred, mit Frau Lage i. L. Aurich Angermeyer, Frl. G. und M. Gotha Aöring, Hermine Iserlohn Ashauer, Hubert, Prokurist, mit Frau Grefrath b. Krefeld Bach, Lotte Münster i. W. Bach, Maria, cand. chem. Münster i. W. Baer, Nora Hamm i. W. Bauch, Richard, Kaufmann, mit Frau BerlinKöpenick Becker, Th., mit Familie Düsseldorf Behrendt, Bruno, Prokurist, mit Familie Charlottenburg Behrendt, Ober-Reg.- und Geh. Baurat, mit Familie

Magdeburg

van dem Bergh, Frau Kaufmann, mit Sohn Bremen Beroulli, Wilh. G. L., stud. theol. Bierwagen, Paul, Kaufmann, mit Familie Basel Pankow b. Berlin | Haus Jabine

Hotel Friesenhof Villa Angelika Gerd Eilers Peterhof Villa Sohn

Haus Siefkens Pax-Heim

Fräulein Pauls Tobias Doyen Strandhotel Kurhaus

Lehrerhaus.

Geh. Morsbach Wwe. Strandhotel Kurhaus Hotel Rose

ZIEGLER & EVELT, Juist

Haus de Vries & Co. Gegenüber Hotel Itzen

Badeartikel Wollwaren, Modewaren, Weißwaren

usw. in reicher Auswahl nur prima Qualitäten

Grunewald-Berlin Buss, Josef, Liegenschaftsrat, mit Frau und Enkel Charton, Kurt, Amtsgerichtsrat Berlin-Schöneberg Cleff, Frau Camilla Leipzig Coppenrath, Julius, Kaufmann, mit Frau Heiden i. W. Cüssler, Dr. Erich, Gerichtsassessor Cüssler, Helmut, Fabrikant Berlin Berlin Damies, Walter, Kaufmann, mit Frau und Kind Chemnitz Dierks, T., Fabrikant, mit Frau und 4 Kindern Osnabrück Doebner, Frau Gertrud, mit Sohn Eisenach Döhling, Dr. Ernst, Rechtsanwalt Würzburg Dolomspuk, Elli Dörffel, Ernst, Dr.-Ing., mit Familie Essen Bernburg Dryander, Geschw. Zabitz Ehrentreich, Hermann, Kaufmann Eidelbruns, Ernst, Studienrat Leipzig Feldmann, Mater Elis., Ursilinenschwester Berlin Fichtel, Thea Dresden-A. Finkgraefe, Heinz Joachim Zeitz Fischer, Frau Martha, mit Tochter Berlin Fleitmann, Hanna und Hedwig Brackwede Fuss, Margarete Halle a. S. Gaede, Kurt, Kapitänleutnant a. D. Hamm i. W. Genthe, Frau, mit Sohn Hagen i. W. Genner, Frau Dr. Duisburg-Meiderich

Gerstenberger, geistl. Rat, Redakteur Würzburg Geyer, Frau Ob.-Reg.-Rat Magdalena, mit Familie Dresden-A. Gössling, Frau, mit Familie -Bremen Graf, Alfred, Landgerichtsrat Graefinghoff, Hedwig Stuttgart Iserlohn Hagemann, Carl, Bäckermeister Hannover Habbinga

Gerken, Heinrich, Kaufmann, mit Familie

Gerhard, Geschw.

von Bloknitz, Frau, mit Sohn Isenschnibbe (Altm.) Strandhotel Kurhaus Haus Eltine

> Hotel Fresena Fr. Ahrends. Strandhotel Kurhaus Wwe. Kleen Hotel Rose

Hotel Friesenhof

Villa Daheim Hotel Rose Pax-Heim Pension Riedel Schwesternheim Hotel Rose

Frau A. Kloster Pax-Heim Schwesternheim Tilemanns Kinderh. C. Ricklefs M. Saathoff Alb. Janssen Claassen's Hotel Villa Daheim Hotel Friesenhof Frau A. Kloster Hotel Itzen Pax-Heim

Speyer

Bremen

Villa Angelika Logierhaus Antonie Frau Pastor Oepke Villa Sohn

v. Haselberg, Dr. Augenarzt, mit Frau Hasselbach, Dr. H., mit Frau Heitmann, Rikchen, Diakonisse Eis Spandau Dessau Eiserfeld i. W. Heine jr., M. Heinrich, Komm.-Rat Dr. Carl, Direktor, Dessau mit Familie Herke**r**, Frl. Henny Schweinfurt Duisburg Heyer, August, Pfarrer Niederbreisig Hoebertz, Liesbeth Krefeld Düsseldorf Hoff, Alfred, Kaufmann, mit Familie Bad Kreuznach Holing, Julie Hölscher, Heinr., Juwelier, mit Frau Lengerich i. W. ten Hövel, Frau Friedel Wesel Horbelt, Ludolf, Apotheker, mit Frau Butzbach Hünerberg, Ing., mit Frau und Kind Hannover Jonas, Frl. Ella Hannover Jordan, Dr. Bruno, Studienrat, mit Familie Bremen Jordan, Heinz Halle Josten, Willi, Prokurist, mit Familie Krefeld Joussen, Dr., Chemiker, mit Familie Düsseldorf Kamp, Helmut, Student Kassel Kamp, Rolph, Kaufmann Kassel Karutz, Clara Landsberg Landsberg Karutz, Franz Käsemeyer, Dr. Erich, Arzt Kaul, Frau Else, mit Familie Burgsteinfurt Altona Osnabrück Kehne, Frau Julie, mit Tochter Keller, Frau Albert Köln-Mülheim Kern, Frau Butzbach Altenburg Kirmse, Frau Wwe. Marg., Rentiere

Kleinholz Grete, Buchhalterin, und Maria Kleinholz, Beamtin Duisburg Kloeters, Dr. med. W., Arzt, mit Frau Rheydt Koch, Gottfried, Fabrikant, mit Familie Bremen Koch, Magdalene Kleinrheinsdorf b. Greiz Koch, Wilhelm, Amtsrendant, mit Familie

Barop-Eichlinghofen

Könitzer, Alb., Kaufmann Krasselt, Frau Ella Dortmund Glauchau i. Sa. Kriege, Dr. Wilhelm, Pfarrer Krischke, Privatbeamter, mit Familie Brohl a. Rh. Berlin Kuck, Wilhelm, Lehrer Neuenwege b. Varel Kück, Wilhelm, Kaufmann, mit Familie Bremen Kühne, Fritz, Kaufmann Kühne, Frau Kaufmann, mit 3 Kindern Hamburg Leipzig Leede, Dr. William, prakt. Arzt, mit Familie Bremen Lekebusch, Frau Willy, mit Familie Barmen Leuner, Frau Dr. Bautzen Limbach, J., Direktor Berlin-Wilmersdorf Limbach, Walter Linde, Hugo, Ingenieur, mit Frau Berlin-Wilmersdorf Barmen Loske, Gertrud, Lehrerin Breslau Berlin-Grunewald Löffler, Frau Hertha Löhe, Frau Bankdirektor Aenny Butzbach Ludwig, Frau D., mit Schwester Ludwig, Herta Dortmund Eisleben Mählmann, Dr., Fabrikant, mit Familie Osnabrück Mattes, Jacob, Hüttendirektor Mallmitz Mehrens, Heinrich, Landgerichtsrat, mit Oldenburg Meisner, Oskar, Schüler Hamburg Mensing, D. Carl, Pfarrer Dresden

Chemnitz Mensing, Suse, Heilgymnastin Meyer, Curt, Student Meyer, Gerd W., Schüler Milard, Otto, Kaufmann, mit Familie Hildesheim Berlin Bremen Mittendorf, Elly Braunschweig Möller, Fabrikant, mit Familie Hannover Osnabrück Mölk, Frau, mit 3 Kindern

Hotel Fresena

Schwesternheim Villa Altmanns

Hotel Fresena Hotel Friesenhof Pax-Heim Alb. Janssen Hotel Friesenhof Alb. Janssen Tobias Doyen Hotel Friesenhof Hotel Fresena Alb. Janssen Hotel Itzen Logierh. Heinr. Itzen Tilemanns Kinderh. Haus Gertrude Claassen's Hotel Hotel Rose

Villa Seemannstreu Hotel Rose Haus Rosendahl Villa Baumann Hotel Fresena Hotel Itzen

Johs. Janssen Fräulein Gatena Logierhaus Antonie Tilemanns Kinderh.

Villa Inselrose

Strandhotel Kurhaus Pax-Heim Hotel Itzen Frau Pastor Oepke Fr. Ahrends. Hotel Rose Strandhotel Kurhaus Hotel Itzen Hotel Fresena

Strandhotel Kurhaus Tilemanns Kinderh. Habbinga Pax-Heim Haus Rosendahl Hotel Fresena Villa Pirola Tilemanns Kinderh. Villa Inselrose Hotel Rose

Pension Riedel M. Kleen Villa Angelika

M. Aden Kinderheim Günther Th. Mammenga Haus Gutenberg Hotel Friesenhof Gerd Eilers

Edelfter Deutscher Weinbrand: Meisterbrand

Mossing, Fr., Direktor, mit Frau Mosters, Wilh., Fabrikant, mit Frau Müller, C., Kaufmann Köln Nauen, Dr. Adolf, Syndikus
Niediek, Ida und Klärchen
Brackwede i. W. Niemann, Frau Käthe, mit 2 Kindern und Frl. E. Julich Giessen Nürnberger, Else Marie und Richard Eisleben Oertel, Frau Wwe. Gertrud Falkenstein i. V. Offenhaeuser, Frl., Kinderpflegerin Ohde, Adelf, Bankdirektor Berlin-Zehlendorf Essen a. R. Osthoff, Anna M.-Gladbach Otten, Dr., Arzt Peter, Pfarrer, mit Frau und 3 Kindern Hildesheim Petzold, Frau M., mit 2 Töchtern Halle a. S. Pfeiffer, O., Prokurist Dresden Pfennigwerth, Ilse Pfister, Käthe Braunschweig Poggenpohl, Grete Essen Pohland, Frau Wwe. Anna, mit Kind Falkenstein i. V. Portner, Dr. Walter, Rechtsanwalt und

Notar, mit Familie Leipzig Poser, Dr., Arzt, mit Familie Mühlhausen i. Th.
Pungs, Carlo, Kaufmann Düsseldorf Pungs, Carlo, Kaufmann Düsseldorf



Prangenberg, W., Apotheker Ratz, Martha, mit Geschw. Bruns Hamborn Hamburg Rehwagen, Dr. Johannes, Landgerichtsdir., mit Frau Leipzig Rengstorf, Annemarie Göttingen
Rengstorf, Ilse Göttingen
Reinhart, Friedel Dortmund
Richard, Landgerichtspräsident Arnsberg i. W.
Rittarde Berle Berle

Rittershausen, Frau Dr. Paula Berlin-Lichterfelde Roepke, Dorothea Naumburg Roese, Polizei-Hauptmann Roever, Kurt, Fabrikbesitzer, mit Familie Magdeburg Rolf, Julius, Kaufmann Varenholz-Lippe Rudolph, Dr. Martin, Studienrat, mit Frau Naumburg Ruhfus, Ludwig, Geh. Reg.-Rat, mit Sohn Berlin Sachs, Frau Kaufm. Helene, mit Familie Plauen i. V. Ilfeld a. H. Simolick, Frau Emmy Göttingen

Smid, Frau Dr., mit Kind Solbach, Otto, Kaufmann, mit Frau Elberfeld Soltau, Otto G. Norden Springorum, San.-Rat Dr., dirig. Arzt des städt. Krankenhauses, mit Familie Halberstadt Statz, Leo, Kaufmann Stemmler, Frau Dr. Düsseldorf Koblenz Steuer, Fritzi Nauen Stöbe, Carl, Verw.-Dir., mit Frau Halle a. S. Stratenwerth, Frau Dr. Duisburg-Meiderich Strecker, Dr. L. E., Verleger, mit Familie Mainz Schäckermann, R., Kaufmann, mit Frau Düsseldorf Schaufuss, Oswald, Kaufmann, mit Frau Köln

Scheider, Frau Kaufmann Toni

Peterhof Pax-Heim Peterhof Strandhotel Kurhaus M. Saathoff

Hotel Fresena Tilemanns Kinderh. Villa Inselrose Strandhotel Kurhaus Villa Angelika Strandhotel Kurhaus B. van Echten Villa Elise Alb. Janssen Peterhof Villa Angelika Haus Gutenberg Pension Riedel Villa Inselrose

Claassen's Hotel Hotel Rose

Hotel Itzen Tobias Doyen

Pension Riedel Frau Pastor Oepke

Fräulein Pauls Pax-Heim Logierhaus Doyen Hotel Rose Pension Riedel Hotel Fresena Villa Seelust Hotel Rose Logierhaus Antonie Haus Gutenberg Villa Seemannstreu Claas Eilers Villa Seelust Hotel Itzen

Fräulein Gatena Claassen's Hotel

Hotel Rose Pension Riedel Hotel Friesenhof Strandhotel Kurhaus

Georg Janssen Villa Inselrose

Hamm i. W.

Göloschen Schellenberg, Thuisko, Gutsbesitzer Schimmelpfennig, Dr., Syndikus, mit Familie Berlin Schmidt, Walther, Fabrikant, mit Frau und

Mühlhausen i. Th. Bremen Smidt, Frau H., mit Familie Schmidtmann, Architekt, mit Familie Kassel Schneider, Eugen, Betr.-Ass., mit Familie Barmen Schneider, Kurt, Fabrikant Gera (Reuss) Schröter, H. und M., Lehrerinnen Breslau Schulze, Erich, Beamter Schulze, Heinrich, Obersteuersekretär, mit Hannover

Achim b. Bremen Schulte-Bahrenberg, Heinz, Apotheker Schumann, Frau Landrichter Dr., mit Kind

Berlin-Eichkamp Aurich Schüt, Carl. Kaufmann Trier Schüller, Willi, Kaufmann, mit Familie Leipzig Schüppler, Dr. Rudolf, Referendar Schütz, Medizinalrat Dr. med., mit Familie Leipzig Schwickert, Richard, Kaplan Frankfurt a. M. Würzburg Thaler, Elisabeth Theis, Mater Maria, Oberin Eisleben Thiele, Walter

Zahnpraxis

W. Heiler, Dentist Strandstraße, vis a vis Friesenhof,

Behandlung sämtl. Zahnkrankheiten. Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. Reparaturen sofort. Mäßige Preise. Sämtl. Arbeiten werden hierselbst angefertigt Sprechstunden:

Wochentags von 9-12 und 2-4 Uhr.

Berlin-Lichterfelde Trissler, Richard, Studienrat, mit Frau und Kind Dessau Thümmler, Hans, Arzt, mit Frau Naumburg Türck, Gust., Kaufmann, mit Frau Düsseldorf Uhrbach, Fabrikbesitzer Zeitz Uhrbach, Liselotte und Hans Joachim Unth, Dr. med. H. J., Facharzt mit Frau Düsseldorf Vassen, Pfarrer Eicherscheid (Bez. Aachen) Vest, Frau Maria Vieweger, Hans. Ingenieur, mit Frau Leipzig Vollbrecht, Käthe, Techn. Ass. Berlin-Lichterfelde Wagner-Kranz, Gertrud, Sekretärin Essen a. R. Wallheinke, Dr. phil. Arndt, Studienrat, mit

Plauen i. V Wandmüller, Carl, Spediteur, mit Frau Glauchau i.S. Wattenberg, D., Kaufmann, mit Frau und

3 Kindern Winter, Hildegard
Wolff, A. W., Direktor, mit Frau Köln-Lindenthal
Zach, Frau Dr.
Reichenbach (O.-L.) Zeissig, Frl. Martha, Privatsekr. Berlin-Reinickendorf Zellekens, Pfarrer Cronenbeg (Rheinl.)

Wohnungsveränderung: Nowka, Kurt Frankfurt a. O. Schirmer, Arthur, Kaufmann Zeitz

Berichtigungen: Bahrs, Rudolf, Studienrat, mit Frau Frankfurt a. M. 409 Personen, zusammen mit den früheren 4016.

Hotel Itzen Strandhotel Kurh

Claassen's Hotel Hotel Friesenhof Hotel Fresena Hotel Friesenhot

Alb. Janssen Hotel Itzen

Fr. Ahrends. Th. Mammenga Pax-Heim Hotel Friesenhof Villa Seemannstre Pax-Heim

Tilemanns Kinder

Wwe. Kleen

Johs. Janssen Hotel Rose Strandhotel Kur Tilemanns Kinder

Schmeertmann Pax-Heim Haus Sleeper Villa Daheim Fr. Ahrends. Hotel Fresena

Strandhotel Kurh

Villa Altmanns Kinderheim Günt Hotel Friesenhof

Villa Pirola Pax-Heim

U. Wilken M. Aden

Bernh. Eilers

riesenh otel.

Prima Küche :: :: Mittag- und Abendessen zu Tagespreisen Zur Unterhaltung finden im Parkettsaale Konzert- und Tanzabende statt

DECEMBRACIONES DE CONTRACTOR CONT

Kreis- und Stadtsparkasse Morden

> Annahmestelle Juist bei F. H. de Dries & Co.

Einlösung von Reise-Kreditbriefen Annahme von Saisongeldern

Kaufhaus

Strandmützen und Bade-Artikel:: Manufakturwaren Zigarren :: Zigaretten ff. Weine und Kekse 7 Geeichte Personenwage

Heltestes Pensionat am Orte Volle Pension und Mittagstisch Gut eingerichtete Zimmer

Beinrich Schröder Ww. Besitzer der Pension "Inselrose.

Die guten, billigen

la Qualitäts-Zigarren

finden Sie in der

Zigarren-Centrale Juist

(Inh. Emil Oltmanns) Strandstraße

Reiche Auswahl in Zigaretten und Tabak

Hauptgeschäft: Oldenburg, Donnerschweerstrasse

Halte den geehrten | Badegästen

bestens empfohlen. Vorzügl. Weine gut gepflegte Biere, aufmerksame Bedienung, reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindungen wird gerne erteilt.

Gerhard Kose

Penfionat

Botel

verbunden mit Café und Retaurant, 10 Min. vom Dorse im Dellert gelegen, beliebter Husflugsort.

Doppelte Parkett - Kegelbahn.

Joh. Breeden.

Dampf-Bäckerei und Konditorei

empfiehlt täglich frische Back: und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt ausgeführt

Obst Südfrüchte Blumen

Täglich frische Schnittrosen aus meinen hicsigen großen Anlagen

Gemüsehandlung

Carl Fischer Juist, Friesenstraffe

in meinem Logierhause 12

Labatorium für Zahnersatz in der Juister Apotheke Sprechstunde von 1/210—1/211 Uhr.

Fritz Henn

Strandmützen und Artikel :: Manufaktur Zigarren :: Zigaret 7 ff. Weine und Kel Geeichte Personenw



Täglich große Auswahl in

Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Badegästen mein im Ostdorf gelegenes

testes Café am Plat

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer:

D. Schmeertmann

Konditorei und Cafe

Ranges * Schönste Veranda der

Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs Anerkannt beste Küche * Reichhaltige Abendkarte * Täglich abends Künstler-Konzerte

Weine erster Firmen * Solide Preise * Gut gepflegte Biere

Der Besitzer: Wilh. Bracht

Hermann Neukirchen Wwe. Aelfestes Geschäft im Kurhaus

SämtlicheBadeartike Manufakturwaren Schokoladen Konfitüren

Grosse Auswahl in Spielsachen aller Art

Konfitüren

in grosser Answahl sowie

Ostfr. Teemischungen empfiehlt das Spezialgeschäft von

Bernhard Hollander

Strandstrasse

Grosse Auswahl in Ansichts-Postkarten

zwischen der evangelischen u. kath. Kirche, in unmittelbarer Nähe des Warmbadehauses

Delikatessen, Wein, Kolonialwaren, Drogerie, Verkauf von flaschenbier und alkoholfreien Getränken, ff Huffchnitt in stets frischer Ware und reichhaltiger Auswahl, prima Marmeladen u. Bienenhonig, Kakes und Konfituren, Zigarren und Zigaretten, größte Huswahl in haushaltungsgegenständen in Emaille u. Porzellan, Bambusstäbe, Kinderspaten, Eimer und garantiert unkenterbare Segelschiffe, Ansichtspostkarten Eigene Motorfegelkutter zu Lustfahrten und zur

Seehundsjagd.

Wollen Sie preiswert rauchen, so empfehle ich mein ältestes

Zigarren Spezialgeschäft

am Platze

Größte Auswahl in Zigarren, Zigaretten und Rauchtabaken ferner empfehle ich meine Leihbibliothek und Bücherverlag

C. Jaacksch, Strandstraße

Man achte auf meine firma

Ausflug nach Norderney!

Hotel Phönix, Norderney

Fernruf Nr. 41. 2 Minuten vom Strande. Mittag- und Abendessen zu Mk. 2.50 und 3.50. Reichhaltige Speisenkarte. Moderne Zimmer. Volle Verpflegung Mk. 6 .--, Zimmer von Mk. 2.50 an.

Konditorei * feinbäckerei h. f. Behring

> Täglich frische Back- u. Konditorwaren

Koppel & Co., Bankgeschäft, Emden

Gegründet 1849

Agentur Juist in der Villa Charlotte

Telefon Amt Juist 23

Reichsbankgirokonto bei der Hauptstelle in Emden. Postscheckkonto: Hannover Nr. 5122.

Geöffnet 9-121/2 Uhr vormittags, 31/2-7 Uhr nachmittags

Eröffnung laufender Konten. Annahme von Spareinlagen und Verwahrungsgeldern. Ausführung sämtlicher Geld- und Börsengeschäfte. Führung sämtlicher Konten auf wertgesicherter Grundlage. Berliner Tagesbörsenberichte ab 4 Uhr nachmittags

Erstklassige Weine

Besitzer: Heinrich Haase

Gutgepflegte Biere

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen

gelegen im schönsten Teil der Insel, beliebter Ausflugsort Kalte und warme Getränke :: Eig. Molkerei und Konditorei

Täglich Künstler-Konzerte

Kinderbelustigungen (Kinderfeste, Eselreiten usw. usw.)

Fritz Streiter



Vorzüglicher Mittagstisch und Abend-

empfiehlt sich zur Ausführung erstklassiger Strandaufnahmen Spezialität: Künstlerische Strandaufnahmen von Juist in großer Auswahl

Fotohaus Germania

Werkstatt für zeitgemässe Bildnisse

Handlung sämtl. Bedarfsartikel für Amateure

Anfertigung sämtlicher Amateurarbeiten Täglich Aufnahmen am

Kolonialwaren Delikatessen

Eisenwaren Kohlenhandlung

J. de Vries & 60. Gegenüber Hotel Itzen

Bruvere-Pfeifen Zigaretten=Etuis Tabakdolen Zigarren-Spißen Zigarren=Centrale (Inh. Emil Oltmanns) Strandstraße

Tüten, Beutel sowie Pack- und Pergamentpapier liefert preiswert die Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden.

Moderne Leihbibliothek Bücher, Zeitungen Papier

Restaurant u. Café "Giftbude"

An der Osttreppe gelegen / Herrliche Aussicht auf die Nordsee / Vorzüglicher Kaffee / Gebäck aus eigener Konditorei / Beliebtes Bier- und Weinrestaurant / Täglich nachmittags und abends: Künstler-Konzerte

17

Strand-Hotel Kurhaus Juis

Alle Zimmer haben herrliche Aussicht auf das Strandleben, Nordsee oder Wattenmeer.

> Anerkannt vorzügliche Küche Reichhaltige Tageskarte Alle Delikatessen

Mittagessen von 1-3 Uhr Abendessen von 6-9 Uhr Bei 10 Karten Ermässigung

Die geräumigen Lese-Schreib-Seeterassen und Kinder-Spielzimmer und Spielplatz stehen den Tischgästen des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

In den Kolonnaden des Kurhauses befinden sich folgende Läden:

1. Konfitüren. 2 Badeartikel 3. Strandbuchhandlung 4. Herrenartikel, 5. Rauchwaren. 6. Friseur. 7. Bierhalle, gut gepflegte Biere, Liköre



Im Kurhaus befindet sich:

Seeterrasse: Kaffee- u. Bier-Restaurant / Kaffeezimmer: 5 Uhr Tee-Tanz täglich / Likörstube: Gemütliches friesisches Zimmer Tanz-Diele: Stimmungsmusik jeden Abend / Bar: Erstklassige Mixed Getränke / Kurhaus-Konditorei liefert Ia. Torten / Ia. Eisgetränke — Eisspeisen

Wochen-Programm:

im großen, weißen Kurhaus-Saal:

Sonntag 4-6 Uhr: Kinder-Ball

Montag 8½ Uhr:

Dienstag 8 Uhr: Gemütlicher Bier-Abend Künstler-Konzert und Tanz

Mittwoch 4—6 Uhr: Kinderfest mit Verlosung

Donnerstag 8 Uhr: Strandfest mit zwanglosem Tanz

Sonnabend 8 Uhr: Grosse Tanz-Unterhaltung. Vorbestellung auf Tische erbeten. Eintritt frei nur für Kurgäste

Strand-Hotel Kurhaus

Bahnhofs - Restauration Norddeich

3 Min. von der Dampferanlegestelle

Erstkl. Küche zu jeder Tageszeit . ff. Getränke

Eugen Wagner

langjähr. Küchenmeister im In- und Auslande

Bernb. Dollander Uhrmacher

Reparaturen prompt und billig

Schutzbrillen

Großes Lager in

Goldund Silberwaren

Filigran-Schmuck Getriebene Altsilberwaren Echte antike Uhren u. Zinnsache Vermietung von

Strandzelten und Stühlen

Anmeldung: Hotel Fresena und Uilla Inselfriede Peter Freese, Juist.

Geschäftsstelle Juist

der Ostfriesischen Bank Norden

Zweiganstalt der Osnabrücker Bank dohannes Wiers (Postgebäude)

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr

Eröffnung laufender Rechnungen

Annahme von Spareinlagen

auf wertgesicherter Grundlage gegen hohe Verzinsung je nach Kündigungsfrist

laassen's Hotel und Logierhäuser

Telephon Nr. 3

Filiale Norderney

Haus I. Ranges

Volle Pension :: Diners nur an separaten Tischen :: Anerkannt vorzügl. Küche :: Reichhaltige Abendkarte :: Eig. Motorsegelboot

PABST HOTEL

Empfehle den geehrten Badegästen meinen vorzüglichen Mittag- und Abendtisch / Anerkannt beste Küche / Reichhaltige Abendkarte / Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte Der Besitzer: Johs. J. Pabst

Konrad Sperling

Bauptgeschäft Wilhelmshaven

Filiale Juist

Spezialgeschäft für Inselbedarf in Glas, Pozellan, Silber und Bestecken Reileandenken Kunstporzellan

Beiichtigung meiner Geschäftsräume ohne Kaufzwang erbeten. Keine Saisonpreise

Versand nach auswärts pertofrei unter Garantie heiler Ankunft.

Halte meine

Gespanne

bezeichnet mit "Kurhaus"

Lustfahrten am Strande und um die Insel,

SOWIE zu Jagd-Fahrten bestens empfohlen.

J. Behrends.

Damen- und Herren-Frisier-Salon

Ondulation :: Manicure sowie sämtl. Parfümerien

Rudolf Haars.

Dampfschiffsverbindung Fluttabelle Norddeich-Juist und Badezeiten und zurück 19. bis 25. Juli 19. bis 25. Juli Hoch-

Badezeiten Norddeich Juist (Bhf.) 1.35 N. 10.00 V. 1.22 9.00 V.- 1.00 1.35 11.30 9.00 , - 1.00 10.30 , - 2.30 20. 2.07 M. 3.00 11.30 21. M 11.00 , - 3.00 3.30 12.30 N. 22. 4.30 1.00 12.00 , - 4.00 1.00 , 4.40 V. 1.00 N.- 5.00 5.00 24. 6.00 " 2.00 , - 6.00 5.20 25.

Do Carrette Do Car

Druck und Verlag von Otto G. Soltau, Norden. Für die Schriftleitung verantwortlich Richard Erche, Norden

Beilage zum "Seehund"

Amtliche Bekanntmachungen

An- und Abmeldungen.

Jeder Kurgast hat binnen 24 Stunden Namen, Stand und genaue Bezeichnung seiner ständigen Wohnung in das zu diesem Zweck von dem Hauswirt vorgelegte Fremdenbuch in deutlicher Schrift einzutragen, damit der Hauswirt die Anmeldung bei dem Gemeindevorstande machen kann. Nach dieser Eintragung wird die Kurliste aufgestellt und wird daher um recht deutliche Schrift gebeten.

Die bezüglichen §§ der Polizeiverordnung vom April 1901 bestimmen über die Anmeldung:

"Jeder Insulaner, welcher Kurgäste in Logis hat. ist verpflichtet, binnen 24 Stunden die betreffenden Badegäste nach Namen, Stand, Gewerbe und Heimatsort bei dem Gemeindevorstande in Juist anzumelden."

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt.

Während der Badezeiten am Strande hat jeder Besucher des Bades - gleichgültig ob er badet oder nicht -- eine ganze Badekarte zu lösen.

Die Kurkarten sind im Bade stets mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Den Anordnungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Badezeit beträgt 3/4 Stunden, für längere Benutzung der Zellen wird doppelte Gebühr erhoben.

Die Badegäste werden in ihrem eigensten Interesse dringendst gebeten, weder Schmuckstücke noch Brieftaschen mit Personal-Ausweisen usw. und Barbeträge mit ins Bad zu nehmen, da die Badeverwaltung jede Gewähr bei Abhandenkommen ablehnen muß. Sämtliche Hoteliers und Hausbesitzer nehmen bereitwilligst gegen Quittung derartige Sachen in Ver-

die Badekasse verwahrt auf Wunsch jedoch ebenfalls ohne Gewähr - während der Badezeit obige Gegenstände. Barsummen müssen jedoch vorgezählt werden.

Zur Beachtung!

Nach § 967 des Bürgerlichen Gesetzbuches und auf Anordnung der hiesigen Polizeibehörde ist der Finder einer verlorenen Sache verpflichtet, die Bache an die Polizeibehörde abzuliefern.

Es erübrigt sich also für den Finder wie für den Verlierer die Bekanntmachung durch Zettel an den verschiedenen Tafeln im Orte, da im Geschäftszimmer der Gemeindeverwaltung die erforderliche Auskunft stets gegeben werden kann.

Die Badeverwaltung.

Die Lesehalle der Warmbadeanstalt ist täglich von 9 Uhr vormittags ab geöffnet.

Die Warm-Badeanstalt ist bis auf weiteres Mittwoch und Sonnabend von 1/29 Uhr früh ab geöffnet,

Die Kurgäste werden gebeten, ihre Kurkarte stets bei sich zu führen, um dieselbe dem Kontrollbeamten der Badeverwaltung auf diesbezügliches Ersuchen vorzeigen zu können. Ohne Kurkarte betroffene Kurgäste sind zwecks Feststellung ihrer Personalien gewissen Unbequemlichkeiten ausgesetzt.

Das Baden außerhalb der Badeanstalt kann nicht geduldet werden. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe oder strafgerichtlich geahndet.

Badekarten sind zu haben bei den Kaufleuten Henning, de Vries, Fischer Altmann, Schmidt, Hollander. Friseur Haars und Neukirchen im Kurhaus.

Die Badeverwaltung.

Das Betreten des Deiches, das Spazierengehen auf demselben, von Erwachsenen und Kindern, das Spielen der Kinder auf dem Deiche ist strengstens verboten Die verehrlichten Badegäste werden zur Vermeidung von Bestrafungen in ihrem eigensten Interesse gebeten, diese Vorschrift genau zu befolgen. Auch die Bewohner der am Deiche liegenden Häuser sind in diese Vorschrift eingeschlossen.

Gemeinde-Verwaltung.

Die Einwohnerschaft wird dringendst gebeten, ihre freie Betten - und sei es auch nur für eine Nacht m Gemeindebüro anzugeben, damit Quartier Suchende unterkommen und Ausgleiche im Wohnungsmangel geschaffen werden können. Für die Monate August-September liegen zahlreiche Anfragen vor. Die in diesen Monaten noch nicht vergebenen Zimmer (mit Anzahl der Betten, ob mit oder ohne Küche usw.) wollen ebenfalls mit den Terminen, wann sie frei werden, dem Gemeindebüro jetzt schon bekannt gegeben werden, um die Vermietung derselben einzuleiten bezw. zu vermitteln. Im eigensten Interesse der Einwohner ist diese dringende Bitte der Bade-Verwaltung zu erfüllen und nicht unbeachtet zu lassen.

Bade-Verwaltung.

Bestimmungen für die Benutzung der Bade- und Kuranlagen im Nordseebade Juist.

§ 1. Es darf nur während der angegebenen Zeit gebadet werden. Diese Badezeit ist durch Bade-

stundenpläne sowie durch Aufhissen der Fahne auf der Badekasse bekannt gemacht.

Das Betreten des Bades ist während der Badezeit nur Inhabern von Badekarten gestattet.

Das Baden ausserhalb des abgegrenzten Bades ist

am ganzen Juister Nordseestrande verboten. § 2. Am Badestrande müssen von allen Badenden Badeanzüge von undurchsichtigem Stoff angelegt

werden. Badezeit 3/4 Stunde. § 3. Hunde dürfen am Strande nur angeleint geführt, in das Bad überhaupt nicht mitgeführt werden. Ein Hinwerfen von Glas- oder Topfscherben ist am Strande mit Rücksicht auf die Gefährdung der

Badenden und der Kurgäste streng untersagt. § 4. Zur Benutzung der Bäder sind vorher Karten zu lösen, die in den Kaufläden im Orte zu haben sind.

Die gelösten Karten sind beim Betreten des Bades dem Kartenabnehmer vorzuzeigen und von diesem zu entwerten. Dem Badepersonal ist streng verboten, ohne Abnahme von Badekarten baden zu lassen oder Geld dafür in Empfang zu nehmen.

§ 5. Ueber die im Wasser durch Tonnen und Fahnen kenntlich gemachten Grenzen darf nicht hinausgegangen werden. Den von den Sicherheitswärtern etwa abgegebenen Warnungssignalen ist unbedingt und sofort Folge zu leisten.

§ 6. Die Badenden haben den Anordnungen des Badedirektors und der Badedienerschaft unweigerlich Folge zu leisten, widrigenfalls sie, abge-sehen von der Bestrafung, vom Weiterbaden ausgeschlossen werden.

§ 7. Die mit Schwimmgürteln und Rettungsleinen ausgerüsteten Sicherheitswärter sind verpflichtet, auf die Badenden Obacht zu geben und diejenigen, welche sich zu weit in das Meer hineinwagen, mit dem Horn zu warnen.

§ 8. Die Aufsicht am sogenannten neutralen Strande führt ein Inspektor. Den Anordnungen desselben sowie den Anordnungen und Bestimmungen des Badedirektors, der über den ganzen Betrieb am Strande die Oberleitung führt, ist Folge zu leisten.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

§ 10. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Juni 1924 in Kraft.

Juist, den 1. Juni 1924.

Die Badeverwaltung. Böckler.

Gefunden:

1 Herrenuhr mit Kette, 2 Brillen, 1 Luftkissen, 2 Bälle, 1 Abzeichen, 1 Zipfelmütze, 1 Kinderbadeanzug.

Gemeindevorstand.

Bulemanns Haus.

Von Theodor Storm.

(Schluß.)

Und so geschah es. Nach einigen Tagen hatte er den Becher an einen Sammler solcher Pretiosen um einen guten Preis verhandelt; von dem Gelde aber liess er den Denkstein für das Grab des kleinen Christoph machen. Er liess eine Marmortafel darin einlegen, auf der das Bild des Bechers ausgemeisselt Darunter standen die Worte eingegraben: "Zur Gesundheit!"

Noch viele Jahre hindurch, mochte der Schnee auf dem Grabe liegen oder mochte in der Junisonne der Busch mit Rosen überschüttet sein, kam oft eine blasse Frau und las andächtig und sinnend die beiden Worte auf dem Grabstein. — Dann eines Sommers ist sie nicht mehr gekommen; aber die Welt ging unbekümmert ihren Gang.

Nur noch einmal, nach vielen Jahren, hat ein sehr alter Mann das Grab besucht; er hat sich den kleinen Denkstein angesehen und eine weisse Rose von dem alten Rosenbusch gebrochen. Das ist der emeritierte Organist von St. Magdalenen gewesen.

Aber wir müssen das friedliche Kindergrab verlassen und, wenn der Bericht zu Ende geführt werden soll, drüben in der Stadt noch einen Blick in das alte Erkerhaus der Düsternstrasse werfen. — Noch immer stand es schweigend und verschlossen. Während draussen das Leben unablässig daran vorüberflutete, wucherte drinnen in den eingeschlossenen Räumen der Schwamm aus den Dielenritzen, löste sich der Gips an den Decken und stürzte herab, in einsamen Nächten ein unheimliches Echo über Flur und Stiege jagend. Die Kinder, die an jenem Christabend auf der Strasse gesungen hatten, wohnten jetzt als alte Leute in den Häusern, oder sie hatten ihr Leben schon abgetan und waren gestorben; die Menschen, die jetzt auf der Gasse gingen, trugen andere Gewänder, und draussen auf dem Vorstadtskirchhof war der schwarze Nummerpfahl auf Frau Ankens namenlosem Grabe schon längst verfault. Da schien eines Nachts wieder einmal, wie schon so oft, über das Nachbarhaus hinweg der Vollmond in das Erkerfenster des dritten Stockwerks und malte mit seinem bläulichen Lichte die kleinen runden Scheiben auf den Fussboden. Das Zimmer war leer; nur auf dem Kanapee zusammenkauert sass eine kleine

Gestalt von der Grösse eines jähriges Kindes, aber das Gesicht war alt und bärtig und die magere Nase unverhältnismässig gross; auch trug sie eine weit über die Ohren fallende Zipfelmütze und einen langen, augenscheinlich für einen ausgewachsenen Mann bestimmten Schlafrock, auf dessen Schoss sie die Füsse heraufgezogen hatte.

Diese Gestalt war Herr Bulemann. — Der Hunger hatte ihn nicht getötet, aber durch den Mangel an Nahrung war sein Leib verdorrt und eingeschwunden. und so war er im Laufe der Jahre kleiner und kleiner geworden. Mitunter in Vollmondnächten, wie diese, war er erwacht und hatte, wenn auch mit immer schwächerer Kraft, seinen Wächtern zu entrinnen gesucht. War er von den vergeblichen Anstrengungen erschöpft aufs Kanapee gesunken, oder zuletzt hinaufgekrochen, und hatte dann der bleierne Schlaf ihn wieder befallen, so streckten Graps und Schnores sich draussen vor der Treppe hin, peitschten mit ihrem Schweif den Boden und horchten, ob Frau Ankens Schätze neue Wanderzüge von Mäusen in das Haus gelockt hätten.

Heute war es anders; die Katzen waren weder im Zimmer noch draussen auf dem Flur. Als das durch das Fensetr fallende Mondlicht über den Fussboden weg und allmählich an der kleinen Gestalt hinaufrückte, begann sie sich zu regen; die grossen runden Augen öffneten sich, und Herr Bulemann starrte in das leere Zimmer hinaus. Nach einer Weile rutschte er, die langen Aermel mühsam zurückschlagend, von dem Kanapee herab und schritt langsam der Tür zu, während die breite Schleppe des Schlafrocks hinter ihm herfegte. Auf den Fussspitzen nach der Klinke greifend, gelang es ihm, die Stubentür zu öffnen und draussen bis an das Geländer der Treppe vorzuschreiten. Eine Weile blieb er keuchend stehen; dann steckte er den Kopf vor und mühte sich zu rufen: "Frau Anken, Frau Anken!" Aber seine Stimme war nur wie das Wispern eines kranken Kindes. "Frau Anken, mich hungert; so höre Sie doch!"

Alles blieb still; nur die Mäuse quiekten jetzt heftig in den unteren Zimmern.

Da wurde er zornig. "Hexe, verfluchte, was pfeift Sie denn?" Und ein Schwall unverständlich geflüsterter Schimpfworte sprudelte aus seinem Munde, bis ein Stickhusten ihn befiel und seine Zunge lähmte.

Draussen, unten an der Haustür, wurde der schwere Messingklopfer angeschlagen, dass der Hall bis in die Spitze des Hauses hinaufdrang. Es mochte jener nächtliche Geselle sein, von dem im Anfang dieser Geschichte die Rede gewesen ist.

Herr Bulemann hatte sich wieder erholt. "So öffne Sie doch!" wisperte er; "es ist der Knabe, der Christoph; er will den Becher holen."

Plötzlich wurden von unten herauf zwischen dem Pfeifen der Mäuse die Sprünge und das Knurren der beiden grossen Katzen vernehmbar. Er schien sich zu besinnen; zum erstenmal bei seinem Erwachen hatten sie das oberste Stockwerk verlassen und liessen ihn gewähren. — Hastig, den langen Schlafrock nach sich schleppend, stapfte er in das Zimmer zurück.

Draussen aus der Tiefe der Gasse hörte er den Wächter rufen. "Ein Mensch, ein Mensch!" murmelte er. "Die Nacht ist so lang, sovielmal bin ich aufgewacht, und noch immer scheint der Mond."

Er kletterte auf den Polsterstuhl, der in dem Erkerfenster stand. Emsig arbeitete er mit den kleinen dürren Händen an dem Fensterhaken; denn drunten auf der mondhellen Gasse hatte er den Wächter stehen sehen. Aber die Haspen waren festgerostet; er mühte sich vergebens, sie zu öffnen. Da sah er den Mann, der eine Weile hinaufgestarrt hatte, in den Schatten der Häuser zurücktreten.

Ein schwacher Schrei brach aus seinem Munde; zitternd mit geballten Fäusten schlug er gegen die Fensterscheiben; aber seine Kraft reichte nicht aus. sie zu zertrümmern. Nun begann er Bitten und Versprechungen durcheinander zu wispern; allmählich, während ddie Gestalt des unten gehenden Mannes sich immer mehr entfernte, wurde sein Flüstern zu einem erstickten heisern Gekrächse; er wollte seine Schätze mit ihm teilen, wenn er nur hören wollte; er sollte alles haben, er selber wollte gar nichts, gar nichts für sich behalten; nur den Becher, der sei das Eigentum des kleinen Christoph.

Aber der Mann unten ging unbekümmert seinen Gang, und bald war er in einer Nebengasse verschwunden. - Von allen Worten, die Herr Bulemann in jener Nacht gesprochen, ist keines von einer Menschenseele gehört worden.

Endlich nach aller vergeblichen Anstrengung kauerte sich die kleine Gestalt auf dem Polsterstuhl zusammen, rückte die Zipfelmütze zurecht und schaute, unverständliche Worte murmelnd, in den leeren Nachthimmel hinauf.

So sitzt er noch jetzt und erwartet die Barmherzigkeit Gottes.

"Improvisationen im Juni"

von Karl Bode, Krefeld.

Juni-Abend auf Juist; einer der letzten Abende des Juni; mein letzter, denn morgen heisst es wieder heimwärts fahren zum Rhein.

Ich sitze in der "Giftbude", die hoch über dem Meeresstrand in den Dünen erbaut ist und die mit ihrer vorgestreckten Terrasse den schönsten Ausblick auf das Meer bietet. Es ist, nach heissem Tage, ein prachtvoller Sommerabend; drüben im Westen ging schon die Sonne unter als blutigroter Feuerball, die ganze, volle Scheibe versank im Meer, langsam doch beständig. Und danach war noch eine ganze Weile der Widerschein am Horizont zu sehen in den buntesten Farben, in kleinen Feldern und langen Streiten. Dann senkten sich die Schatten des Abends hernieder und das unendliche Meer rauschte seine gewohnte Weise, sang seine Kinder auf den Inseln in den Schlaf.

Der letzte Abend! Abschiedsstimmung ist rege, wenn man zwei Wochen der Ausspannung bei herrlichem Wetter in Sonne und Sand und Seewasser verleben durfte. Darum ging man ja abch zur "Giftbude"; nicht um den Schmerz zu ertöten, nein, um "von oben herab" noch einmal alle Majestät des Meeres zusammenfassend zu schauen, zu erleben. Doch leise entschwebt das, was schwer in meiner Stimmung ist, einigen "Improvisationen im Juni" ist der Umschwung zu danken.

Die Hauskapelle hat heute einen "Wunschabend" angekündigt: Die erste Improvisation. Es wird nach keinem Programm gespielt, sondern nach der Stimmung der Gäste, die nur zu wünschen, zu bestimmen haben. Publikumswünsche sind ja immer tausendfältig. Der eine liebt das Ernste, der andere das Leichte, Lockere; diesen lockt nur das Moderne, jenem darf man nur klassisch kommen. So windet sich von selbst ein bunter Kranz.

Die zweite Improvisation: Auf der Insel versagt an diesem Abend das elektrische Licht. Man weiss sich zu helfen und schnell schmückt jeden Tisch eine Weinflasche, aus deren Hals sich eine Kerze reckt, die ihr Licht leuchten lässt. Und die vielen Kerzen im Raume geben dem Juniabend einen magischen Glanz; ein Sommernachtstraum an der See in der Woche von Johannis. Geht der Blick durchs Fenster hinaus aufs Meer, dann hüpfen und tanzen dort draussen überall kleine Flämmichen, wie Johanniskäferchen leuchtend. Und alles ist danach angetan, Stimmung zu wecken bei den Gästen der Giftbude, die wohl, wie die Kurliste von Juist stets meldet, aus allen deutschen Gauen zur Nordseeinsel mit dem schönsten Strand kommen.

Aus allen deutschen Gauen? Diesmal scheint es nicht zu stimmen. Als die Kapelle einmal schweigt, fängt ein rheinischer Bass für sich allein an zu singen, ganz tief: "Bacchus trank auch!" Das ist das Signal. In einer anderen Ecke stimmt man bald an: "Warum ist es am Rhein so schön?" und wie aus einem Munde singen alle Anwesenden mit. Woher sind sie, sind sie alle vom Rhein, die sich hier zufällig trafen, sich nicht kennend, nichts voneinander wissend? Fast scheint es so, denn nun wird das Ganze ein rheinischer Abend, gleich darauf geht es weiter - und die Kapelle muss die dritte und schönste Improvisation des Abends eintach mitmachen: — "Es liegt eine Krone im tiefen Rhein." Alle Strophen. Wiederum nur eine begeisterte Sängerrunde. Sie lässt sofort als Fortsetzung folgen: "Ich kam zum Rhein gezogen", das Lied vom Rolandsbogen. Alle singen und singen, aus deutscher Seele, Kinder vom Rhein und wohl auch andere, die den deutschen Strom kennen und seine Lieder lieben. Und am Meeresstrand einte Fremde das Band des schönen Stromes, entrachte sie zur heller Begeisterung.

So ward mir der letzte Abend auf Juist durch seine Improvisationen im Juni zu einem doppelt unvergesslichen.

Wandert man am Ufer des Meeres, dann hört man kein Lied; das Meer begeistert nicht zum Singen. Man ist überwältigt von der Grösse und Majestät der kommenden und gehenden Wogenmassen, man fühlt sich klein gegenüber der allgewaltigen Natur in ihren schönsten und gewaltigsten Aeusserungen. Auch der Insulaner wird nicht viel singen; des Meeres Melodie ist ihm Musik genug, der er immer wieder staunend lauscht, die stets neu auf ihn Anziehungskraft ausübt, ihn bannt an Insel und Hallig Aber wenn die Abendschatten dämmern, und wenn dann Rheinländer sich zusammenfinden mit sangeslustigen Volksgenossen, dann hallt es auch auf Juist wieder von frohen Gesängen, dann sucht sich die Lebensfreude ihren Weg in deutschen Liedern, dann schlagen deutsche Herzen höher, dann findet sich Mensch zu Mensch, Deutscher zum Deutschen. Und deutsche Sehnsucht steigt auf bei dir und bei mir, bei allen. Und man denkt an Deutschland, stiller und inniger als im Lärm des Tages. Mir fiel gerade des Prinzen Emil von Schönaich-Carolath Gedicht ein, das beginnt:

> "Mondschein und Giebeldächer In einer deutschen Stadt, Ich weiss nicht, warum der Anblick Mich stets so ergriffen hat."

Als wir heimwärts wandern zum letzten Schluauf der Insel, da sage ich nur noch einmal: "Im sationen im Juni!"

Juist, 16. Juli. Tielemanns Privatki heim kann in diesem Jahre auf ein 25 jähriges I zurückblicken. Es wurde 1899 als erstes Pr kinderheim an der deutschen Nordseeküste ge und ist im Laufe der Jahre zu eines der angese Unternehmen geworden, das sich des Zuspruc allen Teilen Deutschlands erfreut. Die tatkrätti dienstvoile Gründerin Elisabeth Tilemann kurz nach dem Kriege. Das Kinderheim wird durch die Schwester der Verstorbenen, Fräulein Tile mann, geleitet, die, von ausgezeichneten Hilfs unterstützt, es verstanden hat, das bedeutende nehmen auch durch die vielen Schwierigkeiten der Jahre hindurchzubringen. Das 25jährige Bestehe am Sonntag festlich begangen werden. Zweifellos viele an dem Ereignis freudigen Anteil nehmen u schönen Unternehmen, das unserer Insel zur Zier reicht, eine gute Zukunft wünschen.

Juist. In diesen Tagen werden es 25 Jahr das Privat-Kinderheim Tilemann in Betrieb gen wurde. Dieses Kinderheim, das ausschließlich I der gebildeten Stände, die ohne Begleitung ihrer oder Verwandten die Insel Juist in den Ferien b sollen, Aufnahme bietet, ist eine Familienstiftu wird in ausgesprochen christlichem Sinne geführ Kinderheim Tilemann erfreut sich im ganzen der Vaterland der größten Beliebtheit wegen der Aufnahme und Pflege der ihm anvertrauten Kind gehört mit zu den schönsten und am besten eingeri Anstalten dieser Art am ganzen Nordseestrande Insel Juist dienen die großen Gebäulichkeiten zur Zierde und sind ausgesprochene Merkmale d dorfes. Möge es der Familie Tilemann vergönnt auch ihr goldenes Jubiläum in derselben Weise zu wie sie das silberne begehen kann.

Gemeindeverwaltu

Juist. Wie wir in Erfahrung bringen, hat d Jahre 1904 ins Leben gerufene Rot-Weiße-Abte die dem "Bund deutscher Jungmannen" im deutschlandbund e. V." angeschlossen ist, ihre i wieder geöffnet und sieht Anmeldungen von K jederzeit gern entgegen. Möge auch in diesem eine große Schar von Knaben diese nicht warm zu empfehlende Einrichtung durch ihren Beitritt le kräftig gestalten.

Erstklassiges Trio

Violine, Solocello, Piano, ehem. Mitglieder des Deutschen Opernhauses,

suchen sofort Engagement, auch geteilt.

Kapellmeister Hentwig, Norderney.

*****C3*****C3*****C3*****C

Haus Peterhof

Fein bürgerliches Fremdenheim Enerkannt belte Verpflegung Es wird an einzelnen Tilchen gelpeilt — Solide Preile

Frau Frieda Claassen

Strand- und Badearti

E. Schmidt

gegenüber Hotel Fresena

Weiss- und Wollwaren Strandmützen, Strandschuhe

ferner empfehle ich

Bremer-Hamburger Zigarren Zigaretten- und Rauchtabak

JEBESTENIA CO

Besitzer: C. P. Freese

Voruehme Restaurations- und Speisesäle :: Abends ab 8½ Uhr Künstlerkonzert und Tanzunterhaltung im spiegelblanken Parkettsaal Dienstags vornehme Reunion :: Anerk. beste Küche :: Gute Biere :: Weine erster Firmen :: Mittagstisch ab 12 Uhr an kleinen Tischen

Frachtbriefe

liefert schnellstens

Otto G. Soltau, Norden.

Kaufhaus Fritz Henning

Strandmützen und Bade-Artikel:: Manufakturwaren Zigarren:: Zigaretten ff. Weine und Kekse 7 Geeichte Personenwage

Strand-Buchhandlung

in den Kurhaus-Kolonnaden

*

Grosse Auswahl in guten Büchern Sämtliche Zeitungen, Zeitschriften Schreibutensilien, Briefpapier

ŧ .



Blumenhalle H. Cramer, Juist Blumenund Kranzbinderei

in vollendest schönster Ausführung

Mitglied der Blumenspende-Vermittlung Täglich frische

Schnittblumen
aus eigener Plantage

Obst- und Südfrüchte von ersten Firmen

Drucklachen alle in lauberster Ausführ liefert die Buchdruck

Otto 3. Soltau, N

Kaufhau Fritz Henn

Strandmützen und Artikel:: Manufaktur Zigarren:: Zigaren 7 ff. Weine und Kel Geeichte Personen

Konditorei und Café "Westend"

neben der Post gelegen, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee-, und Weingebäck Eis und Eisgetränke:: Bestellungen auf Torten etc. werden prompt ausgeführt